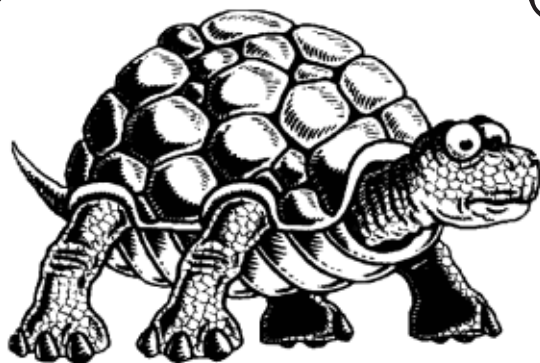


60. TERRARISTIKA HAMM

Nächster Termin:
12.03.2016

20 Jahre TERRARISTIKA



1995-2015



TERRARISTIKA
in die Zukunft

weltweit größtes Züchtertreffen für Terrarientiere
www.terrаристика.de

sponsored by



Exo Terra Die Nummer 1 unter den natürlichen Terrarien!



- EINZIGARTIGE AUSSTATTUNG
- DAS PATENTIERTE VENTILATIONSSYSTEM HÄLT DAS VORDERGLAS FREI VON FEUCHTIGKEIT
- IN 15 GRÖSSEN ERHÄLTLIH!



EXO TERRA NATÜRLICHE TERRARIEN – DURCHDACHT BIS INS DETAIL:



Einfache Befestigung
der Netzgitterab-
deckung



Netzgitter aus
Edelstahl!



Doppelte Türen für
einen guten Zugang



Verschließbare
Löcher für Schläuche
und/oder Kabel



Schloss zur
Verhinderung
von „Ausbrüchen“



Wasserdichter
Boden



Erhöhter
Bodenrahmen



Aussparungen
an der Rückseite
für Schläuche
und/oder Kabel

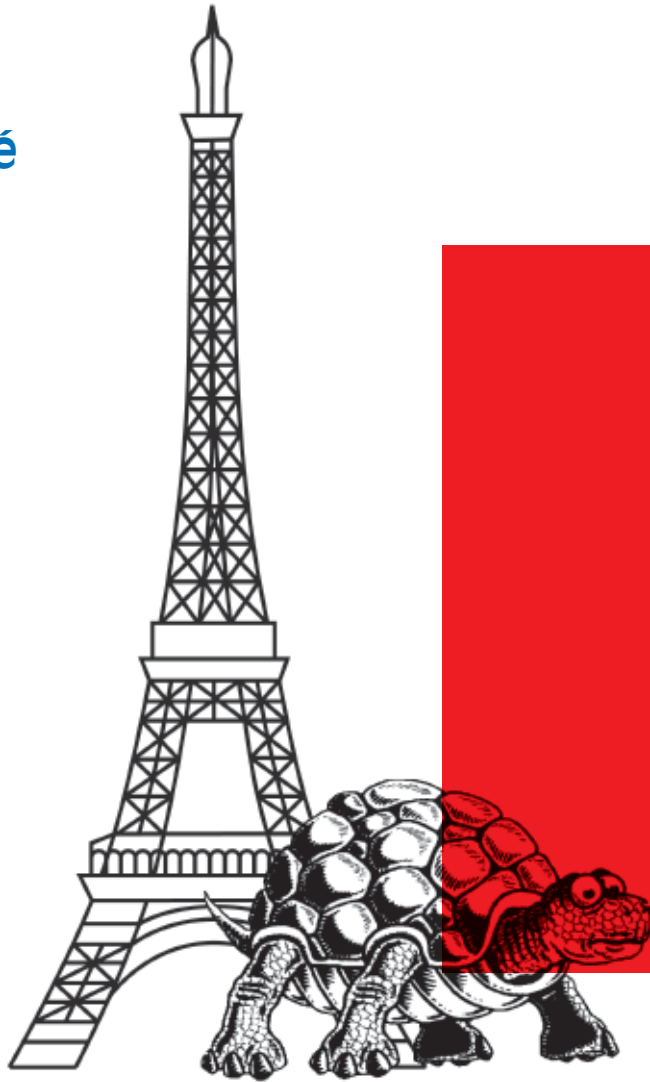


Informationen zu allen Exo Terra Produkten
erhalten Sie auf www.exo-terra.com

EXO TERRA®

www.exo-terra.com

Liberté
Egalité
Fraternité



Impressum

© 2015 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12
Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback



Comeback für einen Klassiker – die Strumpfbandnatter ist wieder da!

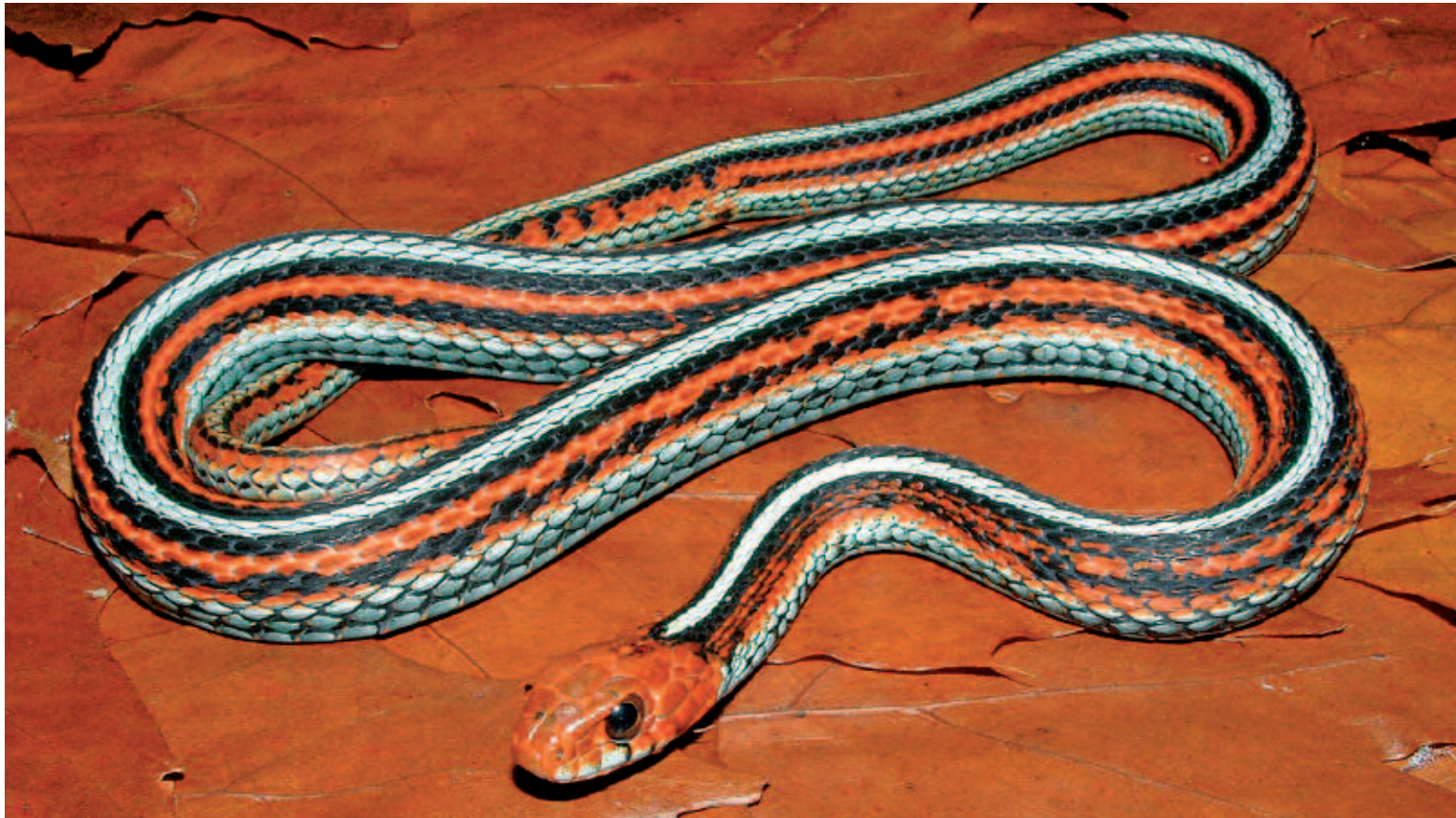
Ein Schlangenporträt vom Team der TERRARISTIKA

Wenn man früher, vor dem großen Terraristikboom ab Mitte der Neunzigerjahre, in einem gewöhnlichen Zoogeschäft eine Schlange kaufen konnte, dann handelte es sich meist um die Gewöhnliche Strumpf-

bandnatter, *Thamnophis sirtalis*. Die Tiere wurden zu meist sehr niedrigen Preisen und häufig mit dem Prädikat „Anfängerschlange“ verkauft. Vielen angehenden Haltern gefiel damals besonders, dass es

Männchen der San-Francisco-Strumpfbandnatter (*Thamnophis sirtalis tetrataenia*)

Foto: M. Hallmen



www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

die einzigen gängigen Schlangen waren, die man nicht mit Kleinsäugern füttern musste. Da es damals noch praktisch keine Tiefkühlkammer zu erstehen gab und das Verfüttern lebender Mäuse vielen nicht behagte, boten sich Strumpfbandnattern als Alternative besonders an. Wohl noch aus dieser Zeit stammt das etwas fragwürdi-

ge Image, das die kleinen Nattern bis heute haben. Viele fortgeschrittene Schlangenhalter nehmen sie einfach nicht richtig ernst und betrachten sie ausschließlich als Art für Einsteiger.

Dabei hat sich schon früh eine kleine Szene von Spezialisten herausgebildet, die sich intensiv mit der Gattung *Thamnophis* beschäftigen. Die „European Garter Snake Association“ (EGSA) ist eine zwar zahlenmäßig überschaubare, aber aktive und gut vernetzte Gruppierung von Enthusiasten, die sich mit diesen Tieren beschäftigen. Sie gibt mit „The Garter Snake“ ein kleines Heftchen rund um diese Schlangen heraus und betreut eine informative Webseite mit Forum (www.egsa.de).

Die Gattung *Thamnophis* ist mit ca. 30 Arten und nochmals ähnlich vielen Unterarten ziemlich abwechslungsreich. Alle Strumpfbandnattern sind mittelgroße, schlanke Schlangen mit Körperlängen von meistens etwa 70–110 cm. Sie leben in Nordamerika und dringen in Kanada sogar bis weit in den Norden vor, einige wenige Arten schaffen es im Süden bis Zentralamerika.

Die namensgebende „Strumpfbandzeichnung“ aus unterschiedlich gefärbten Längsstreifen wird in diversen Varianten von den meisten Arten gezeigt. Die Kombination aus Farben, Linien und Flecken variiert aber stark von Art zu Art, von Unterart zu Unterart und manchmal sogar von Lokalform zu Lokalform oder natürlicher Farbvariation zu Farbvariation. Von Letzteren beiden gibt es eine ganze Reihe recht auffälliger Varianten, die in der Terraristik sehr

Comeback für einen Klassiker – Strumpfbandnatter

beliebt sind. Hinzu kommt, dass sich auch von Strumpfbandnattern teils spektakuläre Farbmorphen züchten lassen. Und schließlich haben private Züchter bei dieser Gattung sogar im Artenschutz eine wichtige Rolle gespielt. Wie durch ein Brennglas betrachtet, findet man bei diesen kleinen Nattern also die ganze Terraristik wieder.

Strumpfbandnattern sind tagaktive, aufmerksame und recht schnelle Schlangen, die sich in freier Natur von einem großen Nahrungsspektrum ernähren. Sie gelten zwar häufig als semi-aquatisch, was die Wirklichkeit aber nur unzureichend beschreibt. Tatsächlich kommen die Tiere oft in Gewässernähe vor, sie schwimmen auch recht gut, halten sich gerne im und am Wasser auf und fressen auch viel aquatische oder amphibische Beute, etwa Fische und Amphibien. Dennoch verbringen

sie den größten Teil ihres Lebens auf dem Trockenen, ihre Landlebensräume sind meistens so abwechslungsreich strukturiert, dass sie auch reichlich trockene Bereiche zur Verfügung haben. Tatsächlich erweisen die Tiere sich im Terrarium bei zu feuchter Haltung sogar als krankheitsanfällig.

Auch ein anderer Trugschluss kann in menschlicher Obhut zu Problemen führen: Die Tatsache, dass Strumpfbandnattern gerne Fisch fressen, heißt nicht, dass man sie im Terrarium gedankenlos ausschließlich damit füttern kann. Im Gegenteil: Bei falscher Fisch-Ernährung kann es schnell zu einer tödlichen Vitamin-B1-Unterversorgung kommen. Wie bei allen Terrarientieren (und bei allen Haustieren) ist also die wichtigste Anforderung an den Halter, sich gründlich über die Pfleglinge zu informieren. Glücklicherweise ist

Exotisch Vertraut

Reptiliendiagnostik



Dr. Kim O. Heckers



Tierarzt Janosch Dietz



PD Dr. Rachel E. Marschang

• Sektion, Histologie, Zytologie

- Haut, Organe, Tumore
- Bestandsdiagnostik

• Molekularbiologie, Virologie

- IBD-PCR, Paramyxovirus-PCR
- Cryptosporidien-PCR
- Herpes-, Rana-, Mykoplasmen-PCR
- u.v.m.

• Hämatologie

• Parasitologie

• Mikrobiologie

Für Ihre Fragen stehen Ihnen unsere fachkundigen Tierärzte, langjährigen Reptilienhalter und Züchter zur Verfügung.

TerraHerp

original terraristika product

In dieser
Zusammen-
setzung von
Tierärzten
empfohlen

TerraHerp Produkte wurden speziell auf die Bedürfnisse von Reptilien und Amphibien abgestimmt. Die Zusammensetzung unserer Produkte findet seit Jahren Anklang in der Terraristikszene, zudem wird sie von vielen erfolgreichen Züchtern sowie Tierärzten und

Zoos verwendet und empfohlen.

Nun können wir diese qualitativ hochwertige Produktreihe auch für Sie kostengünstig bereitstellen. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach TerraHerp Produkten.



www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

Mehr Infos auf: www.laboklin.de



Ein schönes Spiel der Farben: männliche und weibliche San-Francisco-Strumpfbandnatter beim Sonnenbaden Foto: M. Hallmen

QB INSECTS
Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

Fruchtfliegen • Erbsenblattläuse
Springschwänze • Asseln • Heimchen
Heuschrecken • Schaben • Bohnenkäfer
Weizenblattläuse • Rosenkäferlarven
Goldfliegen und vieles mehr...

Testen Sie unsere Qualität noch heute:
Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnell und zuverlässig geliefert. Auch im Abo!
Händleranfragen erwünscht!

www.QB-INSECTS.de
QB Insects • Domäne v.d. Broch • Rurstraße 21 • D-52441 Linlich

das gerade bei Strumpfbandnattern absolut kein Problem, über die Tiere liegt hervorragende Terraristik-Literatur vor, ergänzend findet man dann im Netz noch viele Hinweise.

Lange Jahre hielt das Interesse an Strumpfbandnattern sich in der Szene in Grenzen. Wie gesagt, die Tiere galten überwiegend als Anfängertiere, mit denen fortgeschrittene Terrarianer sich mit Ausnahme der „Freaks“ aus dem Umfeld der EGSA nicht weiter abgeben wollten. Dieses Bild hat sich aber in jüngster Zeit deutlich gewandelt. Das Interesse an Strumpfbandnattern, auch an den verschiedenen Varianten und Zuchtformen, ist in den letzten Jahren deutlich angestiegen, wie man nicht zuletzt hier in Hamm sehen konnte. Die Zahl der Züchter scheint

wieder zu wachsen, die Nachfrage auch, und längst nicht jede Variante ist für kleines Geld zu haben. Es sieht ganz so aus, als feierten die „Strumpfis“ bzw. „Strapse“ ein kleines Comeback. Ein Glücksfall für die Terraristik! Die Beschaffung der Tiere jedenfalls stellt kein Problem dar. Im Zoohandel sind sie zwar nicht mehr so regelmäßig vertreten wie früher, dafür aber bekommt man problemlos Exemplare von Züchtern. Hier auf der TERRARISTIKA werden Sie immer fündig und können gleich aus einer ganzen Reihe an Formen wählen. Wenn Ihnen hübsch gezeichnete, sehr

lebhaft, tagaktive Schlangen zusagen, die nicht allzu viel Platz benötigen, sind sie bei Strumpfbandnattern an der richtigen Adresse.

Das Terrarium für Strumpfbandnattern

Natürlich hat auch bei den Strumpfbandnattern jede Art ihre Besonderheiten und mitunter Eigenheiten. Aber generell kann man die Pflege dieser hübschen Schlangen ganz gut verallgemeinern. Da die Nattern selbst nicht allzu groß sind, muss auch das Terrarium nicht riesig sein. Strumpfbandnattern eignen sich da-

reptilienserver
Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de

WWW.EXOTICANIMAL.DE

Ihre Kleinsäugeradresse im Internet

Börse • Forum • Kleinanzeigen



Terrarienanlage zur Haltung von Strumpfbandnattern FOTO: M. Hallmen

her gut auch für normale Zimmerterrarien, wenn man nicht gleich einen ganzen Hobbyraum zur Verfügung hat. Zur Pflege kann man problemlos handelsübliche Standardterrarien aus Glas verwenden. Das Gutachten über die Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien, das vom Landwirtschaftsministerium herausgegeben wurde, fordert für die Haltung eines Pärchens *Thamnophis* die Maße 1,25 x 0,75 x 0,5 (Länge x Breite x Höhe) multipliziert mit der Körperlänge des längeren Tiers. Für jedes zusätzliche Tier wären 20 % aufzuschlagen, Unterschreitungen um bis zu 10 % gelten dem Gutachten nach als akzeptabel. Für ein Pärchen von großen, also 100 cm langen Strumpfbandnattern ergäbe sich also eine Terrariengröße von 125 x 75 x 50 cm. Für eine Gruppe von vier Tieren müsste man dementsprechend etwa 180 x 100 x 70 cm kalkulieren. Es ist kein Geheimnis, dass die meisten Schlangenexperten diese Werte für deutlich überzogen halten. Strumpfbandnattern werden erfolgreich in deutlich kleineren Behältern gepflegt und nachge-

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

ALLES NEU MACHT DER HERBST

P.S.: SO AUCH DAS NEUE PRÄSIDIUM DER DGHT



Dr. Axel Kwet
Hauptschriftleiter

Dr. Markus Monzel
Präsident

Daniel Schön
Vizepräsident

Dr. Nicola Lutzmann
Vizepräsident

Marco Schulz
Schatzmeister

Alexander Meurer
Vizepräsident

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.dght.de



NEU



Europäische Sumpfschildkröten

Bernd Wolff
 144 Seiten, zahlreiche Abbildungen
 Format 16,8 x 21,8 cm, Softcover
 ISBN 978-3-86659-289-6
 19,80 Euro

Europäische Sumpfschildkröten sind beliebte Teichbewohner, die seit Jahrzehnten in dekorativen Freilandanlagen gehalten und erfolgreich gezüchtet werden. Aus der Terraristik ist die weit verbreitete, in Mitteleuropa vom Aussterben bedrohte Schildkröte nicht mehr wegzudenken.

Bitte erst informieren und dann kaufen!
 • Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, das Terrarium besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
 • Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltungsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gehen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führen ab März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltungsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltungsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter. Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten. Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets do not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen. Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are sure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.

Ab sofort verpflichtend

Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufers/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet
 Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

.....

Bodengrund/Ground:

.....

Wasserbedarf/Water demand:

.....

Überwinterung/Hibernation:

.....

Terrariengröße (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca:

.....

Literaturhinweise/Bibliography:

.....



Nach der Häutung sind San-Francisco-Strumpfbandnattern besonders kontrastreich gezeichnet Foto: M. Hallmen

züchtet, ohne dass die Tiere irgendwelche negativen Verhaltensänderungen, Anzeichen von Unwohlsein oder sonst objektivierbare Probleme zeigen würden. Besonders wichtig bei der Haltung von Strumpfbandnattern ist die Ausbruchssicherheit des Terrariums; gerade Jungtiere sind wahre Ausbruchskünstler, weil sie sehr winzig und leicht sind und sogar feuchte Scheiben nutzen können, um sich mithilfe der Adhäsionskraft des Wassers daran hochzuschlängeln. Die Winzlinge passen durch jede Ritze. Sie dann später in der Wohnung wieder zu finden, ist ein Himmel-fahrtskommando mit höchst ungewissem Ausgang. Also: Äußerste Obacht, und niemals vergessen, die Scheiben zu schließen. Besondere Vorsicht auch bei technischen Installationen im Terrarium, für die die Stromzuleitung durch Bohrungen o. Ä.

erfolgt. Die so entstehenden Löcher sind typische Fluchtwege kleiner Schlingelchen, die einfach ihrem natürlichen Instinkt folgen, sich aus Sicherheitsgründen in kleinste Rillen und Spalten zu quetschen und sich dann überrascht plötzlich außerhalb des Terrariums wiederfinden, wo sie natürlich sofort ein neues sicheres Versteck suchen und leicht auf Nimmerwiedersehen unter Schränken oder zwischen Dielen verschwinden können, wo dann ihre Lebenserwartung aufgrund der rasch drohenden Austrocknung sehr gering ist. In Einrichtung und Ausstattung des Beckens ist der Terrarianer sehr frei. Entscheidend ist nur das Vorhandensein von Versteckplätzen, Klettermöglichkeiten und von Bodengrund, auf dem die Tiere gut kriechen können.



FOOD *for* THOUGHT



Wenn Ihre Lieblinge Hunger bekommen, hat Zoo Med genau das Richtige. Das neue Gourmet Reptilien Futter von Zoo Med enthält ganz spezielle und leckere Zutaten, sehr nahrhaft und mit hoher Akzeptanz. Zoo Med's Aquatic Frog & Tadpole, Pacman Frog und Crested Gecko Futter enthalten natürliche Zutaten damit Ihre Tiere gesund und fit bleiben. Jedes Futter wird ohne Konservierungsstoffe oder andere chemische Zutaten hergestellt. Besuchen Sie unsere Webseite für mehr Informationen über unser Futter und andere tolle Zoo Med Produkte.

WWW.ZOOMED.EU



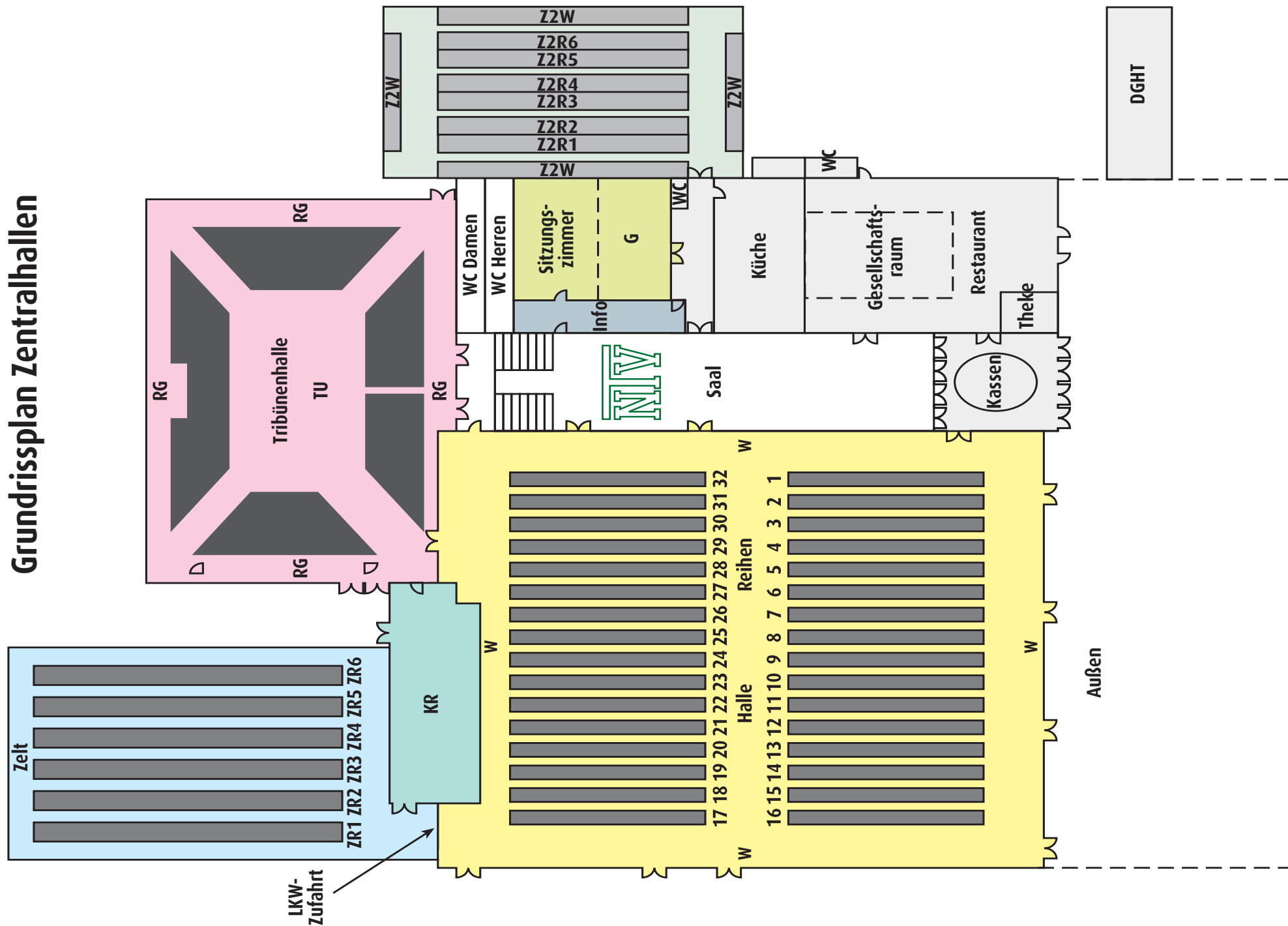
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
Adam, Tina	4	Christensen, Simon	29
Aistermann, Cornelia	17	Ciavolino, Luigi	4
Alesch, Egon	4	Clark, Bob	TU
Altenburg, Klaus	Z2R6	Clarkson, Renate	30
Appelton, David	W	Conrad, Nadine	ZR4
Aqua Terra Shop	W	Crysal Palace Reptiles	W
Arens, Jürgen	1	Csecsei, Gergö	29
Arranz, Alberto	Z2R6	Cyprich, Tomas	Z2R4
Arthropodia	23	D/Haenens, Gerrit	RG
Artmann, Andreas	4	Dams, Christoph	13
Attermeier, Thomas	2	Dangel, Stefan	29
Au, Stephan	Z2R6	de Villelongue, Benolt	Z2R4
Audenaert, Thierry	Z2R5	Deck, Andreas	TU
Auer, Hans-Werner	W	Dengiel, Helge	8
Augustin, Andreas	3	Denkewiz, Sven	G
Bader, Rainer	2	Detavernier, Jo	7
Baert, Peter	1	DGHT	Saal
Banning, Korona	Z2R6	Dick, Steffen	KR
Barg, Ulrike	25	Dijkgraaf, Nils	13
Bartsch, Monique	Z2R6	Döhmen, Jochen	30
Bartsch, Peter	W	Dolezel, Jakob	30
Bauer, Thomas	32	Donner, Holger	8
Bauer, Armin	25	Dörre, Dietmar	18
Bednarek, Piotr	27	Doskocil, Ales	31
Behnke, Thomas	Z2R1	Drewes, Thorsten	W
Behr, Andre	ZR5	Drozd, Jakob	Z2R5
Bekston, Claus	W	Dubbels, Frauke	5
Bente, Conny	ZR5	Duhajska, Jana	Z2R5
Berdi, Csaba	RG	Dunkel, Florian	Z2R5
Bergmann, Kai	ZR6	Dutch Dragon Import	32
Bergmann, Sabine	25	Eberhard, Silvio	4
Berkvens, Pim	Z2R5	Ecker, Klaus	2
Bernhardt, Jörg	6	Eckstein, Simon	RG
Bertels, Arno	9	Econ Lux GmbH	ZR1
Berthold, Kerstin	25	Edge, Michael	Z2R5
Bete, Joachim	9	Eichinger, Dieter	4
Betzüge-Fricke, Marion	Z2R4	Elmenhorst, Hendrick	2
Blahoz, Jindrich	25	Emsworth Reptiles	W
Bleys, Kurt	9	Engel, Hubert	3
Böhm, Karel	27	Entholzer, Daniel	W
Bol, Steven	8	Exotic-Haus	W
Bomholt, Simon	7	Falipou, Isabelle	Z2R4
Bonke, Rene	10	Farr, Jörg	22
Borer, Markus	W	Fekete, Zoltan	TU
Börner, Jana	Z2R5	Ferraioli, Pasquale	Z2R4
Bostik, Josef	6	Fesser, Rainer	4
Brahm T-Shirts	ZR1	Fiedler, Günter	TU
Braun, Ralph	G	Fietz, Lüder	5
Braun, Alfred	9	Fiß, Olaf	20
Brinker, Mareike	ZR5	Follmer, Thorsten	24
Brinkmann, Daniela	W	Forsberg, Magnus	26
Bröckling, Burghard	9	Friedel, Bodo	6
Broghammer, Jörg	6	Fritsche, Ingo	Z2R3
Brown, Mike	6	Fritz, Christoph	11
Brummack, Frank	Z2R6	Frühauf, Heinz	W
Buchhorn, Wolfgang	18	Fuhrmann, Joachim	ZR5
Budzyn, Kirsten	22	Gebhard, Roland	RG
Buksa, Jakob	Z2R6	Geißinger, Mario	28
Bundt, Dieter	21	Giering, Bärbel	TU
Buschulte, Sebastian	Z2R6	Gonzales, Manuel	Z2R3
Byro, Lazlo	27	Göthel, Helmut	4
Calandini, Michele	27	Grabowitz, Peter	TU
Carlsson, Stefan	W	Gragen, Thorsten	RG
Cavy, Frederic	27	Grahl, Karsten	ZR4
Chadima, Vaclav	Z2R4	Grahl, Karsten	12
Chimaira	Saal	Graminske, Achim	6
		Grenz, Andreas	RG

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Groß, Harald	ZR1	Imperatormorphs GbR	21
Grosseibl, Sven	Z2R3	Ites, Michael	RG
Großert, Dirk	6	Jäger, Frank	21
Grützmaker, Frank	RG	Jakob, Andreas	15
Günther, Klaus	W	Jakubasch, Peter	3
Guss, Bastian	9	Jasiczak, Mariusz	Z2R1
Guth, Michael	1	Jendrzej, Stefan	RG
Haag, Urs	29	Johannes, Uwe	Z2R1
Haak, Tasya	TU	Johansson, Stefan	25
Haarbauer, Sabrina	RG	Juan, Marques	Z2R2
Haase, Sven	KR	Jung, Sebastian	Z2R2
Habal, Vit	Z2W	Jungfer, Achim	2
Haberland, Bernd	4	Jungle Hobbies Ltd	ZR6
Häberle, Heike	G	Kahlenberg, Herwig	3
Habermann, Heike	RG	Kaiser, Gerd	8
Hajdas, Mateusz	Z2W	Kamke, Karsten	12
Hallmann, Siegfried	7	Kämmerling, Dirk	1
Hännig, Stefan	16	Karkos, Udo	TU
Harf, Regina	RG	Karwatzki, Ajoscha	Z2W
Harris, Paul	32	Kasiske, Sven	Z2R2
Hasselberg, Dirk	W	Kasper, Sascha	Z2R3
Hasuk, Gregor	Z2R4	Kasupke, Frank	6
Haymoz, John	3	Kaup, Birgit	27
Hegner, David	G	Kellner, Walter	G
Heijnen, Gerad	13	Kemps, Kars	Z2W
Heinrichs, Thomas	TU	Kiesel, Michael	9
Hellendrung, David	TU	Kirschschlager, Klaus	7
Hellkvist, Daniel	W	Kirgasser, Henning	9
Helming, Gerrit	6	Kistner, Marc	Z2R2
Henke, Torsten	6	Kittsteiner, Ralph	RG
Herdegen, Reinhold	ZR2	Klein, Thomas	10
Herpetologisch Centrum	ZR2	Klimesova, Christina	9
Hess, Bernadette	11	Kluge, Daniel	Z2R2
Heuzi, Gergely	4	Klumpers, Michael	13
Hewak, Adrian	Z2R3	Kmicke, Michal	12
Hickler, Wolfgang	W	Koczka, Gabor	12
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Köger, Mathias	8
Hine, Ray	TU	Köhler, Matthias	30
Hinz, Christian	Z2R3	Kohlmeyer, Melanie	Z2R2
Hobza, Richard	Z2W	Kölpin, Thomas	5
Hochholzer, Jürgen	4	Korski, Adam	RG
Hoferica, Petr	6	Kosa, Gabor	10
Hoffgaard, Claus	13	Kosow, Tanja	15
Hoffmann, Reiner	ZR5	Köstler, Petra	16
Höfling, Corinna	5	Koudela, David	Z2R1
Hofmann, Thorsten	ZR3	Kozmik, Roman	12
Hofmann, Thomas	RG	Kramer, Frank	2
Hofmann, Thomas	5	Kratovil, Joseph	11
Höhler, Peter	13	KRB	ZR3
Hohls, Viola	Außen	Krcal, Lucas	12
Hoiting, Ben	9	Kreuzer, Michael	G
Holfert, Tino	32	Krings, Elmar	12
Holl, Thomas	RG	Kroes, Thorsten	17
Hollaender, Emmanuel	KR	Krohnen, Manfred	18
Höncke, Wolfgang	12	Kroner, Klaus	Z2W
Hönschek, Oliver	16	Krüger, Kristine	TU
Hopp, Olaf	Z2W	Kruse, Detlef	ZR5
Hoppe, Klaus	15	Kübler, Mike	20
Horak, Christian	KR	Kuck, Susanne	Z2R6
Hörenberg, Thomas	17	Kühne/Zimenga, Heiko	2
Hörnchen, Patrick	10	KuK Terrarien	Außen
Horstmann, Klaus Peter	ZR2	Kulbe, Manuel	Z2R1
Hron, Stanislav	Z2R3	Kurek, Tomasz	3
Huf, Christian	W	Kurtsiefer, Stefan	Z2R2
Hufer, Hilmar	W	Kurz, Harald	Z2W
Hunacek, Tomas	Z2R4	Kurz, Marco	RG
Hussard, Nicolas	5	Kvasil, Ondrej	KR

Grundrissplan Zentralhallen



Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

La Ferme Tropicale	W	Obermeier, Wilhelm	TU
Lalas, Florian	Z2R1	Olaidotter, Sonja	RG
Lange, Jan	Z2R1	Olthof, Wouter	RG
Langen, Werner	11	Ooninx, Dennis	RG
Langer, Walter	ZR4	Opel, Gunter	RG
Langer, Bastian	ZR3	Osmancik, Jakob	RG
Langer, Bastian	5	Otto, Stephan	ZR2/3
Laumann, Florian	31	Paksi, Richard	18
Lauterbach, Jens	ZR4/5	Pamperin, Sascha	11
Leber, Stefanie	RG	Pawlick/Herrmann, Michaela	TU
Leder, Dennis	16	Petersen, Jörn	5
Lederer, Leos	16	Petsch, Thomas	RG
Lehmann, Martin	9	Peukert, Dennis	20
Lehnert, Nadine	RG	Pfeffer, Gustav	Z2W
Leidke, Sefan	RG	Pichottka, Joachim	13
Lhotka, Fran	RG	Pielsticker, Mirko	24
Liebens, Jori	17	Pieroth, Ralf	13
Liebich, Dr.Michael	2	Pietin, Didier	20
Linardi, Marco	26	Polaschek, Martin	TU
Lindner, Lars	5	Poliszuk, Paul	W
Longhitano, Filip	15	Polte, Bernd	KR
LP Racks	ZR1	Post, Volker	Z2R6
Lubowitzki, Martina	8	Prziwara, Hans Georg	26
Lück, Daniel	17	Püschel, Heiko	13
M+S Reptilien	Saal	Q.B. Insekts	Zelt
Maciejek, Kay	11	Rabski, Patrak	Z2W
Malmberg, Nicol	KR	Rabski, Robert	Z2R2
Manger, Alexander	13	Radspieler, Clemens	G
Marconato, Enrico	10	Ras, Herman	12
Marek, Jiri	10	Rave, Rainer	5
Marien, Kevin	RG	Regel, Achim	1
Matuschek, Jörg	RG	Reimann, Boris	7
Maugg, Rheinhold	28	Reinhardt, Mario	16
Menk, Oliver	19	Reiter, Christa	Außen
Mennemeier, Georg	21	Reiter, Klaus	20
Mense, Marc	W	Reptile Industries Europe	W
Mensikova, Gabriela	18	Reuter, Michaela	Z2R6
Meule, Jürgen	17	Reuthe, Jürgen	13
Meyer zur Heide, Christian	W	Rheinhard, Edward	21
Micro-Rain-Systems E.K.	ZR5	Rice Reptiles	22
Mikolajewski, Gregor	RG	Rieh, David	Z2R4
Milde, Rainer	G	Riehl, Markus	25
Moeller, Stefan	15	Riemann, Uwe	G
Möllmann, Peter	10	Riemann, Christian	23
Molnar, Sandor	15	Riemer, Christian	TU
Mozzarecchia, Alessandro	16	Röhrs, Christoph	16
Müllejäns, Patric	15	Rojc, Matjaz	11
Müller, Mathias	W	Roks, Roger	31
Mulz, Nico	4	Rooijackens, Jason	16
Munneke, Janes	ZR6	Roza, Eric	W
Münzer, Reinhard	15	Ruggiero, Tony	31
Mütttertjes, Christian	1	Rye-Sjöbeec, Marianne	10
Nales, Ted	ZR2	Salem, Manuel	G
Naths, Volker	21	Salewski, Rita	23
Natoli, Walter	10	Salinski, Hans-Otto	24
Necid, Michal	16	Salts, Louis	14
Neier, Klaus	Z2R5	Sangel, Christian	ZR4
Netopil, Sonja	30	Savelkous, Ingrid	24
Neukirch, Carsten	RG	Schaben-Joe	ZR3
Nickel, Nicole	RG	Schaefer, Frank	27
Niewenhuyzen, Ed	15	Schäfer, Elizabeth	5
Nijenhuis, David	G	Scharper, Tobias	24
Nille, Kevin	G	Schaub, Markus	W
Nolte, Mirco	Z2W	Scheele, Monika	14
Nordheim Kork	Zelt	Scheller, Michael	TU
Nuyt, Freek	17	Schilde, Maik	26
Nuyten, Pit	20	Schill, Bernhard	14
Nyult, Jiri	32	Schlepper, Rüdiger	5

(alle Angaben ohne Gewähr) **Standliste**

Schlieper, Michael	11	Tropenparadies	7/8
Schmidt, Julian	KR	Tümmers, Ralph	G
Schmidt, Jürgen	26	Tuvsesson, Björn	28
Schmidt, Bodo	12	Twardack, Jens	14
Schneider, Claudia	20	Udvardy, Jenö	19
Schönecker, Patrik	1	Ungers Rowen, Sybille	19
Schörgendorfer, Alexander	9	Urrastabaso, Alain	Z2W
Schouten, Ruud	11	van den Berg, Carlo	Z2W
Schram, Remy	Z2W	van den Berg, Frank	Z2W
Schröder, Steffen	KR	van der Spek, Sander	19
Schulte, Raphaela	KR	van der Velden, Robby	22
Schulz, Rheinhard	30	van Hellem, Hermann	W
Schulze Niehoff, Peter	G	van Lieth, Martin	23
Schulze Niehoff, Peter	29	Van Lijendoorn, Mark	26
Schuricht, Jasmin	ZR3	van Sleuwen, Tommy	24
Schwarz, Benjamin	Zelt	van Veen, Sjoerd	W
Schwenger, Markus	RG	van Wanrooy, Eric	W
Schwerdtfeger, Michael	25	van Zwool, Peter	3
Schwietert, Josef	15	Varnhorn, Andrea	RG
Schwitalla, Jan	G	Vasilev, John	G
Seeber, Henni	W	Vecenze, Zoltan	Z2W
Seidel, Uwe	W	Verger, Lydie	Z2R2
Seil, Walter	17	Verheul, Theo	Z2R1
Senf, Michael	RG	Veris, Michal	Z2W
Siebert, Bernd	16	Verweij, Esther	11
Siegel, Mathias	ZR4	Verwest, Marc	12
Siekmann, Timo	19	Vierbücher, Tim	Z2W
Siepmann, Björn	Z2R1	Vinnmann, Thomas	31
Simon, Ebby	W	Vivaristische Vereinigung	W
Singer, Erwin	14	Vocetka, Jan	22
Skalicka, Martin	14	Volk, Giesela	3
Skubowius, Bernd	7	Volter, Kai-Uwe	Z2R5
Snake Professional	Saal	Vorbach, Nils	Z2R3
Snokes, Frank	W	Walder, Christian	31
Sörensen, Michael	14	Walkling, Kai	31
Sottung, Christian	RG	Wallner, Alfred	G
Spreuwerts, Samuel	Z2W	Walter, Francesco	30
Stahl, Björn	32	Wamslers, Thomas	28
Ständer, Theresa	KR	Weber, Marcus	22
Stark, Claudia	KR	Weihrauch, Detlef	22
Stassen, Bernd	29	Weinsheimer, Frank	G
Steffen, Frank	G	Weis, Heinz	15
Steffen, Thomas	23	Werther, Sören	29
Steffen, Friedhelm	14	Wessels, Thomas	7
Stegelmann, Andreas	Z2W	Westermann, Bert	Saal
Stegen, Christne	2	Wibelosenzentrum	Saal
Stegmiller, Markus	Z2W	Wiche, Holger	21
Steinmetz, Rene	W	Wichelhaus, Andreas	RG
Stiller, Ronny	14	Wieskämper, Peter	23
Stollenwerk, Markus	1	Wilbanks, Mike	TU
Störzer, Erik	RG	Wilhelmsson, Patric	24
Strauß, Norbert	29	Wille, Rico	RG
Striegl, Franz-Josef	10	Willekens, Kevin	W
Struck, Marco	16	Willim, Jürgen	W
Suchanek, Jan	27	Winkler, Johanna	24
Sumova, Rajka	14	Winkler, Ron	22
Szokalo, Barbara	TU	Winner, Hans-Jörg	W
Talmon, Patrik	G	Winter, Maureen	W
Tanzer, Harald	26	Wolf, Eckhard	23
Tavaszi, Judit	19	Wouwenberg, Eric	14
Ter, J van het Meer	ZR6	Wüst, Katharina	23
Terra Buildings	Außen	Zauner, Otto	W
Terraristik-Marx	Außen	Zilz	ZR1
The Pet Factory	W	Zimen, Thorsten	31
The Reptile Room	W	Zoo MedLaboratories, Inc	Saal
Timms, Juan	G	Zoonata/S.Motzny	Außen
Trapp, Marcus	Z2R5	Zwick, Markus	W
Trapp, Thorsten	19		



Aber auch andere Substrate aus dem Terraristikhandel können gut eingesetzt werden. Reine Blumenerde ist etwas problematisch, da sie leicht zu nass oder zu trocken werden kann und dann problematische Eigenschaften aufweist. Außerdem wird das Wasser durch sie schnell verschmutzt.

Als Versteckplätze kann man alles nehmen, was in der Terraristik üblich ist: Korkröhren, flache Tonschalen mit Einschlupflöchern, Wurzeln, Wetboxes mit leicht feuchtem Substrat usw. Dasselbe gilt für Klettergelegenheiten. Als Bodengrund sollte man Sand und scharfkantigen Kies meiden, ansonsten hat man relativ freie Auswahl. Gut bewährt haben sich bei vielen Haltern Buchenspäne, die im Zubehörhandel für die Terraristik zu erhalten sind.

Der Wasserteil muss groß genug sein, damit die Schlangen problemlos ganz darin baden können, was viele Strumpfbandnattern auch immer wieder gerne nutzen. Andererseits muss er gerade deswegen leicht und gut zu reinigen sein. Ideal sind daher Plastikschaalen von etwa anderthalb Liter Volumen oder fest integrierte Wasserteile mit entsprechender Filtertechnik. Natürlich eignen sich gerade Strumpfbandnatter-Terrarien sehr gut für anspruchsvolle

Thamnophis sauritus, ein häufiger nächtlicher Anblick auf den Straßen von Florida
Foto: H. Werning



Schauterrarien mit kleinen Bachläufen. Die technischen Anforderungen an ein Strumpfbandnatter-Terrarium sind nicht allzu hoch. Die Beleuchtung ist nicht ganz so unbedeutend wie bei den meisten anderen terraristisch relevanten Schlangen, die ja überwiegend dämmerungs- bis nachtaktiv sind. Aber die Anforderungen an das Licht im Strumpfbandnatterbecken sind nicht zu vergleichen mit denen sonnenliebender Echsen. Strumpfbandnattern sind tagaktiv und brauchen daher eine gewisse Lichtintensität. Ideal sind Leuchtstofflampen, aus Stromspargründen bevorzugt T5-Röhren mit elektrischen Vorschaltgeräten (EVG). Mit einer Röhre über die Länge des Terrariums erreicht man eine angemessene Grundhelligkeit. Zur Erwärmung kann sehr gut ein Spotstrahler in einer Hälfte des Terrariums eingesetzt werden. Auch Heizkabel oder -matten, ebenfalls nur unter einer Hälfte des Beckens verlegt, sind zielführend. Wichtig ist, dass ein Temperaturgradient über die Bodenfläche entsteht, dass es also neben wärmeren auch kühlere Bereiche gibt, sodass die Tiere selbstständig ihre Körperwärme regulieren können.

Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass sich gerade Strumpfbandnattern besonders gut für die Haltung im Freilandterrarium eignen. Die Tiere aus manchen Populationen können sogar ganzjährig draußen gehalten werden. Da allerdings Freilandterrarium noch mal ein ganz eigener Zweig ist – bei dem man zudem mit größter Umsicht agieren muss, weil die Gefahren für die Tiere durch Wetter, Beutegreifer und Entweichen viel größer sind als im Zimmerterrarium –, sei hier auf die Fachliteratur zum Thema hingewiesen. Das Buch „Freilandterrarien für Schlangen“ von Martin Hallmen beschäftigt sich sogar schwerpunktmäßig mit Strumpfbandnattern und stellt die zahlreichen Aspekte dieser besonders interessanten, aber auch besonders anspruchsvollen Haltungsform dar.

Fütterung

In der Natur haben Strumpfbandnattern ein riesiges Futterspektrum. Sie verputzen wirklich alles, was sie erbeuten können, von Wirbellosen über Fische, Amphibien und Vögel bis hin zu Kleinsäugetern. Diese Flexibilität ist ein weiterer Pluspunkt dieser Schlangen in der Terrarienhaltung.



Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihalterung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.

Die meisten Strumpfbandnattern, die bei uns angeboten werden, sind Nachzuchten. Sie sind in der Regel bei der Abgabe schon futterfest und daran gewöhnt, tote Nahrung zu akzeptieren. Solche Schlangen sind vollkommen problemlos in der Ernährung. Das Hauptfutter stellt bei vielen Haltern Fisch dar, und hier besonders der Stint. Stinte erhält man tiefgefroren im Zoofachhandel in diversen Packungseinheiten. Ideal sind einzeln entnehmbare, ganze, gefrorene Stinte. Diese muss man vor der Fütterung nur auftauen und kann sie dann portionsweise in das Terrarium der Schlangen legen, in eine kleine Futterschale oder auf einen Stein. Eingewöhnte Tiere akzeptieren diese Nahrung problemlos. Ganze Futterfische haben den großen Vorteil, über Skelett, Schuppen und Innereien gleich

eine sehr ausgewogene Gesamtmahlzeit inklusive Ballast- und Mineralstoffen darzustellen, weshalb das Verfüttern ganzer Tiere immer Vorrang haben sollte gegenüber dem von Filet. Auch andere Fische als Stint werden gerne gefressen. Aber Achtung: Seefisch und Karpfenartige (Goldfisch, Karpfen) sind nicht geeignet, jedenfalls nicht als regelmäßiger bzw. mengenmäßig überwiegender Teil der Nahrung. Denn diese Fische erhalten einen erhöhten Anteil von Thiaminase, mit dem im Körper der Schlangen das lebenswichtige Vitamin B beschleunigt abgebaut wird. Bei übermäßigem Konsum von Seefisch oder Karpfenartigen kommt es daher rasch zu einer tödlichen Hypovitaminose. Andere Süßwasserfische aber sind problemlos, und natürlich kann man zur Abwechslung

Überwinterung

Im vorderen Teil des Kopfes teilalbinotisches Tier der Gewöhnlichen Strumpfbandnatter
Thamnophis sirtalis Foto: M. Hallmen



von „Haut und Knochen“ sind Mäuse als Futter überlegen.

Zur Abwechslung kann man dann auch noch Wirbellose anbieten.

Regenwürmer werden meist gerne genommen, auch Nacktschnecken und andere Wirbellose können angeboten werden.

auch immer mal Filet verfüttern, um so auch andere Arten anbieten zu können.

Das zweite wichtige Hauptfutter sind Mäuse. Die meisten Strumpfbandnattern akzeptieren sie ebenfalls problemlos, wenn sie einmal an diese Nahrung gewöhnt sind. Nattern, die bislang nur Fisch erhielten, tun sich allerdings in der Regel schwer mit der Umstellung und müssen erst über einen längeren Zeitraum durch das Anbieten vermischter Futterteller „umerzogen“ werden. Sind sie aber erst einmal an den Geschmack gewöhnt, werden die im Zoofachhandel erhältlichen tief gefrorenen nestjungen Mäuse nach dem Auftauen von fast allen Strumpfbandnattern gerne gefressen. Große Exemplare schaffen auch behaarte Mäuse. Auch hier gilt wieder der Vorteil der Ganztierfütterung. Zwar akzeptieren viele Strumpfbandnattern auch Streifen von purem Fleisch (etwa Rinderherz), aber aufgrund

Die Ernährung sehr junger Strumpfbandnatter ist aufgrund ihrer geringen Größe oft etwas mühsam. Die kleinen Schlingelchen können nur kleine Teile von Mäusen oder Fischen bewältigen, hier muss man sorgfältig beobachten, ob die Futtergaben die richtige Größe haben – bzw. eben klein genug sind. Schlangen können ja weder abbeißen noch kauen, sie müssen also das ganze Futterobjekt herunterwürgen können. Erwachsene Strumpfbandnattern füttert man 1–2 die Woche, Jungtiere 3–4 Mal. Eine erwachsene Strumpfbandnatter kann bei einer Fütterung durchaus zwei oder drei ganze Stinte verdrücken.

Überwinterung

Fast alle bei uns gepflegten Strumpfbandnattern kommen aus Klimaten mit starkem Jahreszeitenverlauf, d.h. einer klaren Unterscheidung zwischen Sommer und Winter. Angesichts des riesigen Gesamtverbreitungsgebietes, das fast den

www.terrарistika.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

gesamten nordamerikanischen Kontinent einnimmt, ist die Ausprägung der Winter-ruhe allerdings sehr unterschiedlich und reicht von mehreren Monaten Winter-

starre bei Temperaturen nur knapp oberhalb des Gefrierpunktes bis hin zu einer leichten Ruhephase im Terrarium bei lediglich reduzierter Beleuchtung und niedrigeren Temperaturen.

Prärie-Strumpfbandnatter, *Thamnophis radix* Foto: M. Hallmen



Die besonders attraktive rote Farbform „flame“ der Gewöhnlichen Strumpfbandnatter, *Thamnophis sirtalis*, ist bei den Haltern sehr begehrt Foto: M. Hallmen



Selbst innerhalb einer Art bzw. Unterart schwanken die natürlichen Gegebenheiten stark, weil auch diese oft sehr große Verbreitungsgebiete haben. Das zeugt bereits von der Flexibilität der Schlangen: Vertreter der gleichen Unterart haben es also geschafft, sich an fast tropische Bedingungen wie im Süden Floridas bis hin zu ausgesprochen winterkalten Regionen wie im Bereich um die Großen Seen anzupassen, und das ohne, dass es zu einer Aufspaltung der Art geführt hätte. Grundsätzlich also sind Strumpfbandnattern gegenüber den Winterbedingungen sehr tolerant. Dennoch ist es für das einzelne Tier besser, wenn ihm seine „natürlichen“ Bedingungen geboten werden und es sich nicht umgewöhnen muss. Da die meisten Tiere aus Terrariennachzuchten stammen, sollte man einfach fragen, wie der

Züchter die Überwinterung gehandhabt hat und sich entsprechend anschließen. Bei Wildfängen weiß der Händler in der Regel zumindest grob räumlich, aus welcher Region die Tiere stammen, sodass man mit wenig Recherche die Bedingungen vor Ort ermitteln kann.

Eine kalte Überwinterung erfolgt analog wie bei den bekannten „Überwinterern“ der Terraristik, den europäischen Landschildkröten, in mit Substrat gefüllten Plastikboxen, die man entweder in einem separaten Kühltank oder einem kühlen Keller platziert. Die Schlangen fahren ihren Stoffwechsel fast auf Null herunter und erwachen im nächsten Frühjahr praktisch ohne Gewichtsverlust, wenn man sie wieder in ihr Terrarium einsetzt.

Mildere Überwinterungsformen für Tiere aus südlicheren Gebieten können eine mehrwöchige Ruhephase im Zimmerterrarium bei ausgeschaltetem Licht und ohne Heizung sein, oder auch einfach nur reduzierte Beleuchtungszeiten bei etwas niedrigeren Temperaturen.

Für eine erfolgreiche Nachzucht ist eine Überwinterung in aller Regel erforderlich, sie wirkt sich nach Meinung der meisten Halter auch positiv auf die Gesundheit und Lebenserwartung der Schlangen aus. Insgesamt sind Strumpfbandnattern hier aber weit weniger empfindlich als viele andere Reptilien, und auch jahrelange Haltungen ohne Überwinterung sind bekannt geworden, ohne dass die Tiere spürbar an Vitalität verloren hätten. Am besten hält man sich, wie gesagt, einfach an die Bedingungen bei dem Züchter, von dem man die Tiere kauft. Dies ist gerade bei einer Börse wie hier in Hamm besonders problemlos, wo Sie die Tiere ja in aller Regel direkt vom Züchter kaufen.

NIV

NEU



Pflanzen im Terrarium

B. Akeret

408 Seiten, ca. 1000 Farbfotos
Format: 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
2. überarbeitete und erweiterte Auflage
ISBN 978-3-86659-223-0
39,80 Euro



Terrarientechnik

Ingo Kober & Uwe Geissel

248 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
ISBN 978-3-86659-243-8
29,80 Euro

the **PET FACTORY**
 Your Exotic Animal Supplier
 Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Futtermittel, Substrate und Zubehör
 Martin Höhle
 Tel. 0049-5043-98-99-747
 Fax. 0049-5043-98-99-749
 Mobil 0049-171-272 69 60
 Sönnelstr. 23
 D-31867 Hülsede
 www.thepetfactory.de
 information@thepetfactory.de
 Fachgroßhandel, Import und Export
 Back to Nature
 REPTILUX
 REPASHY
 SPECIALTY PET PRODUCTS

Arten

Längst nicht alle Arten und Unterarten der Gattung *Thamnophis* sind in der Terraristik etabliert. Viele werden nur von wenigen Spezialisten gehalten, andere gar nicht. Dafür gibt es andererseits von einigen Taxa eine ganze Reihe von Farbfor-

Besonders schön gefärbtes Exemplar der Prärie-Strumpfbandnatter, *Thamnophis radix*
 Foto: M. Hallmen



men und Morphem, die sich einiger Beliebtheit erfreuen.
 - *Thamnophis sirtalis sirtalis*: Die gute, alte Strumpfbandnatter, genauer Gewöhnliche Strumpfbandnatter, ist nach wie vor der Klassiker. Sie bewohnt praktisch den ganzen Osten Nordamerikas, von der Südspitze Floridas bis weit nach Kanada hinein. Sie wird nach wie vor regelmäßig als Wildfang importiert. Die Schlangen sind in ihrer Heimat so häufig und weit verbreitet, dass keine Artenschutzregularien dem entgegenstehen. Aber Wildfänge sind generell schwerer einzugewöhnen und bereiten speziell bei der Umstellung auf totes Futter oder Mäuse oft einige Schwierigkeiten. Eine bekannte natürliche Farbform ist „Florida Blue“, tatsächlich können die Tiere eine bläuliche Färbung zwischen den schwarzen Streifen zei-

men und Morphem, die sich einiger Beliebtheit erfreuen.

- *Thamnophis sirtalis sirtalis*: Die gute, alte Strumpfbandnatter, genauer Gewöhnliche Strumpfbandnatter, ist nach wie vor der Klassiker. Sie bewohnt praktisch den ganzen Osten Nordamerikas, von der Südspitze

Floridas bis weit nach Kanada hinein. Sie wird nach wie vor regelmäßig als Wildfang importiert. Die Schlangen sind in ihrer Heimat so häufig und weit verbreitet, dass keine Artenschutzregularien dem entgegenstehen. Aber Wildfänge sind generell schwerer einzugewöhnen und bereiten speziell bei der Umstel-

lung auf totes Futter oder Mäuse oft einige Schwierigkeiten.

Eine bekannte natürliche Farbform ist „Florida Blue“, tatsächlich können die Tiere eine bläuliche Färbung zwischen den schwarzen Streifen zei-

gen. Ebenfalls natürlicher Herkunft sind melanistische Tiere, die regelmäßig gehalten werden. Es gibt aber auch eine Reihe von gezüchteten Farbmorphen dieser Unterart.

• *Thamnophis sirtalis parietalis*: Diese Unterart ist der zweite Klassiker der Gattung. Ihr Verbreitungsgebiet schließt sich direkt westlich an das von *T. s. sirtalis* an und nimmt große Teile des Mittleren Westens der USA und des Südwestens von Kanada ein. Auch von dieser Unterart gibt es gezüchtete Farbmorphen, etwa die attraktiven „high red“-Tiere.

• *Thamnophis sirtalis infernalis*: Diese Unterart wird oft als Rote Strumpfbandnatter bezeichnet. Sie gehört zu den drei „roten“ *sirtalis*-Unterarten (mit *tetrataenia* und *concinus*), die teilweise spektakulär leuchtende Rottöne zeigen. In freier Natur kommt *T. s. infernalis* nur in einem kleinen Gebiet an der zentralkalifornischen Küste vor. Glücklicherweise werden die prächtigen Tiere schon seit langer Zeit im Terrarium gehalten und nachgezüchtet, sodass ihr Bestand in menschlicher Obhut gesichert ist. So ist es auch kein Problem, Nachzuchten dieser tollen Schlangen zu erhalten. Aufgrund des winzigen Verbreitungsgebietes kommt der Terraristik hier, wie bei der berühmten San-Francisco-Strumpfbandnatter, auch in Sachen Artenschutz große Bedeutung zu. Es ist deshalb wichtig, Tiere dieser Unterart rein zu erhalten und nicht mit anderen Formen zu kreuzen.

• *Thamnophis sirtalis concinnus*: Diese Unterart hat von den drei Roten das größte Verbreitungsgebiet, es verläuft an der Pazifikküste der USA von Zentral-Kalifornien bis zum Bundesstaat Washington.

TERRARISTIKA SHOP
 Dein Terraristikfachgeschäft

RECKLINGHAUSEN
 DORTMUNDER STR. 180
 TEL.: 02361 58 25 6-83
 FAX.: 02361 58 25 6-23
 WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
 Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
 Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
 Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23

www.terrаристика.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Ein quirliger Haufen von Jungtieren der Rotseiten-Strumpfbandnatter, *Thamnophis sirtalis parietalis* Foto: M. Hallmen

Eine hamma noch:
EXOTICA
MGC Halle WIEN
So. 27.12.2015

Modecenterstrasse 22, 1030 Wien
200+ Tische, 100+ Aussteller
Jetzt schnell noch Restplätze buchen!
EXOTICA in Vienna/Austria,
200+ tables 100+ exhibitors
Register now at www.exotica.at

Termine 2016**

06.03.2016 VAZ St. Pölten**
03+04.09.2016 Wr. Neustadt**
09.10.2016 VAZ St. Pölten**

**1) Wenn die Gesetzeslage es zulässt und der Verkauf von Reptilien und Amphibien auf Veranstaltungen nicht verboten wird, if legislative situation in Austria still permits the selling of reptiles at shows.

Alle Infos und Anmeldung: www.exotica.at

• *Thamnophis sirtalis tetrataenia*: Die San-Francisco-Strumpfbandnatter gilt den meisten Freunden dieser Schlangengruppe als die Königin der Strumpfbandnattern. Die Tiere fallen durch ihre wunderschöne rote, manchmal sogar rote und blaue Färbung auf. Daher sind sie auch lange schon im Fokus des Interesses ernsthafter Halter. Ein Glück! Denn San-Francisco-Strumpfbandnattern kommen in der Natur nur in einem sehr kleinen Gebiet in der Umgebung der kalifornischen Metropole vor und sind dort durch das Wachstum der Stadt praktisch ausgerottet worden. Ein spektakuläres Wiederansiedlungsprojekt der amerikanischen Behörden gelang mit Tieren aus der privaten Nachzucht europäischer Terrarianer! Ein weiterer Beleg für den großen Wert, den die Ter-



*0,14 EUR/min aus dem T-Com-Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend

0180 - 544 78 78* - www.terrаристика-express.com
Große Auswahl, günstige Preise, schnelle Lieferung!



www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

raristik für Wissenschaft und Artenschutz haben kann. Noch heute sind die Terrarienbestände sicherer als die natürlichen Populationen. Trotz der starken Gefährdung in der Natur kann man diese Schlangen durchaus privat bekommen. Die Tiere werden regelmäßig nachgezüchtet.

• *Thamnophis radix*: Die Prärie-Strumpfbandnatter wird relativ häufig importiert und ist entsprechend oft in unseren Terrarien anzutreffen. Die Tiere sind im Mittleren Westen der USA weit verbreitet, der Name verweist schon darauf, dass ihr Lebensraum etwa deckungsgleich mit der ursprünglichen Ausdehnung der amerikanischen Prärien ist.

Auch von dieser Art gibt es inzwischen eine Reihe von populären Farbformen, etwa die „Red Albino“-Tiere.

• *Thamnophis sauritus*: Die Östliche Bändernatter ist die dritte relativ häufig importierte Strumpfbandnatter. Sie besiedelt die gesamte Ostküste der USA, vom Süden Floridas bis an die kanadische Grenze im Norden. Sie ist aber weit weniger häufig als die allgegenwärtige *T. sirtalis*. Die Tiere verhalten sich insgesamt scheuer als viele andere Strumpfbandnatter und sind für Anfänger daher eher nicht die perfekte Wahl, auch scheinen sie anfälliger für Hautkrankungen zu sein.

Die Königin der Strumpfbandnattern: *Thamnophis sirtalis tetrataenia* im Freilandterrarium
Foto: M. Hallmen



TerraHerp
original terraristika product

NEU

Terra Herp ProPlus

- Rein biologisches, antiseptisches Flüssigpflaster
- zum sofortigen Verschließen von äußeren Wunden
- für alle Arten von Wirbeltieren
- Wasser- und Feuchtigkeitsbeständig

www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

• *Thamnophis marcianus*: Die Karierte Strumpfbandnatter fällt optisch, der Name lässt es schon ahnen, deutlich aus dem Rahmen. Sind das charakteristische Merkmal aller anderen populären Strumpfbandnatterformen die dunklen Längsstreifen auf dem Körper, sind diese bei *T. marcianus* zu Flecken aufgelöst, die auf einer relativ hellen Grundfarbe angeordnet sind. Dadurch entsteht eine Art Schachbrett-Muster. Die Tiere leben in den Trockengebieten des amerikanischen Südwestens, wo sie aufgrund der lebensfeindlichen Bedingungen recht eng an permanente Gewässer gebunden leben. Trotzdem sind es tatsächlich richtige „Wüstenschlangen“.

• *Thamnophis proximus*: Die Westliche Bändernatter bewohnt die Ebenen entlang des Mississippi, von den Großen Seen bis zur

Mündung, sowie daran anschließend das mexikanische Tiefland östlich der Sierra Madre bis hinein nach Zentralamerika. Die Art ist früher sehr häufig importiert worden, inzwischen aber deutlich seltener in der Terraristik. Gezüchtet wird sie nach wie vor. Die Unterart *T. p. rubrilineatus* gilt als besonders hübsch und ist daher begehrt.

• *Thamnophis eques*: Die Mexikanische Strumpfbandnatter galt lange als Rarität. Die Tiere kommen aus den Höhenzügen der Sierra Madre in Mexiko, entlang einzelner Gebirgsstöcke dringen sie bis in den Südwesten der USA vor. Die Unterart *T. e. scotti* wird inzwischen häufiger bei uns gehalten. Diese erst 2003 beschriebene, eher bräunliche bis cremefarbene Natter stammt aus den Bergen in Jalisco rund um den See Lago Magdalena.

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Mehr wissen über Strumpfbandnattern

Es gibt eine Reihe ausgezeichnete Fachbücher über Strumpfbandnattern.

• Das Standardwerk für die Terrarienhaltung der gesamten Gattung ist „Strumpfbandnattern“ von Martin Hallmen & Jürgen Chlebowy. 192 Seiten. ISBN 978-3-931587-49-9. 24,80 Euro



• Zu drei Strumpfbandnattern gibt es eigene Bände in der Reihe „Art für Art“ von Martin Hallmen: 1) Die Strumpfbandnatter, *Thamnophis sirtalis*; 2) Die Prarie-Strumpfbandnatter, *Thamnophis radix*; 3) Die San-Francisco-Strumpfbandnatter, *Thamnophis sirtalis tetrataenia*. Jeder Band 64 Seiten, 14,80 Euro

• Wer überlegt, seine Strumpfbandnattern in einem Freilandterrarium zu pflegen, sollte unbedingt das umfangreiche Gesamtwerk zu diesem Thema lesen. „Freilandterrarien für Schlangen“ von Martin Hallmen, 158 Seiten. ISBN 978-3-931587-83-3. 29,80 Euro



Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

oder im Direktverkaufshop am Dienstag und Samstag in 59519 Möneseesee

Sechs Mal im Jahr mischt REPTILIA die Terraristik auf! Immer im Zentrum der Debatten, immer ganz dicht dran am Hobby. Mit topaktuellen Fachbeiträgen, prachtvollen Bildstrecken und reichlich Zündstoff für alle Diskussionen rund um Reptilien, Amphibien und Wirbellose. Das muss man einfach in der Hand halten und Seite für Seite genießen!

Die REPTILIA erscheint alle zwei Monate, eine Ausgabe kostet 6,50 €, ein Jahresabonnement (6 Ausgaben) 37,80 € (inkl. Versand), d. h. pro Ausgabe zahlen Sie nur 6,30 €. Das Auslandsabonnement berechnen wir mit 47,70 € (inkl. Versand).

Sie können einzelne ältere Ausgaben der REPTILIA nachbestellen oder auch ein Abonnement verschenken.

www.reptilia.de



TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

27.12.2015

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE



SCHLANGEN
ECHSEN
AMPHIBIEN
LITERATUR
FUTTER
ZUBEHÖR

VESTLANDHALLE - RECKLINGHAUSEN

Veranstaltungsservice Izaber
Dortmunder Str. 180 · 45665 Recklinghausen
www.terra-ruhr.de · Tel. 02361 58256-95

Vestlandhalle
Herner Str. 184
45659 Recklinghausen